

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП ПИСЬМЕННЫЙ ТУР возрастная группа (7-8 классы)

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного тура: 1) тест по чтению, тест по аудированию, лексико-грамматический тест, тест по страноведению, 2) творческое задание «письмо».

Время выполнения заданий письменного тура – 3 академических часа (135 минут).

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву / цифру или слово в правильной форме;
- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
- особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;
- после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;
- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

Максимальная оценка баллов за **тестовые** задания – **75** баллов.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри.

Максимальная оценка – 20 баллов.

Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ

(МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП)

ПИСЬМЕННЫЙ ТУР

возрастная группа (7-8 классы)

Чтение

LESEVERSTEHEN

TEIL I

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Leben auf der Straße

In Deutschland gibt es zwischen 1500 und 2500 Jugendliche, die für eine bestimmte Zeit auf der Straße leben. Zwar sind das bei mehr als 80 Millionen Einwohnern nicht viele, trotzdem ist jeder Jugendliche ein Problem für sich. Die jüngsten sind acht, die meisten 13 Jahre und älter. Es sind genauso viele Mädchen wie Jungen. Viele kommen aus ländlichen Gebieten und suchen die Anonymität der Großstädte. Sie flüchten vor Misshandlungen, Missbrauch und Vernachlässigung und leben meist von Bettelei, Prostitution oder Kleindiebstahl. Sie sind häufig unauffällig und stammen aus allen Gesellschaftsschichten. Sie träumen von einem normalen Leben und Geborgenheit. So wie der 17-jährige Paul, den wir in Berlin kennengelernt haben.

Es ist kalt in Berlin. Kein gutes Wetter, um in Socken durch die Straßen zu laufen. „Meine Schuhe sind heute Nacht geklaut worden“, sagt Paul. Seine Freunde konnten ihm auch nicht helfen: Nur ein paar Plastiktüten und Wollsocken an den Füßen, so steht der Junge auf dem Alexanderplatz und friert. Hier steht ein Bus des Sozialamts. Hier gibt es eine warme Mahlzeit. „Komm nachher zu uns ins Café“, sagt die Sozialarbeiterin zu Paul, „da werden wir schon Schuhe für dich finden.“ Paul isst seine Suppe und erzählt:

„Ich konnte mir mit 14 Jahren nicht vorstellen, wie es ist, gar nichts zu haben und obdachlos zu sein. Mit 15 habe ich es dann erfahren. Da bin ich von zu Hause abgehauen und habe schnell kapiert, was Sehnsucht ist. Ein eigenes Bett, eine Dusche, einen geregelten Tagesablauf, das hatte ich vorher fast alles, bis auf eine Familie. Meine Eltern hatten einfach keine Zeit für mich.

Sie haben nicht gemerkt, wie schlecht es mir ging und dass ich mir den Frust mit Bier und Schnaps weggespült habe. Trotzdem mache ich meinen Eltern keine Vorwürfe. Ich hätte ja was sagen können. Die letzten Jahre habe ich auf der Straße gelebt: Je länger man das macht, desto normaler wird es. Im Winter schlafe ich in U-Bahnstationen, im Sommer draußen im Park oder unter einer Brücke. Da treffe ich immer die gleichen Leute an. Wir helfen uns, wo es geht. Einmal haben wir zu fünft in einem leeren Haus geschlafen. Jeder hatte sein „Zimmer“ und wir haben das Essen und die Getränke, die wir organisiert haben, abends geteilt. Da gab es manchmal richtige ‚Festessen‘. Nach drei Wochen wurde das Haus abgerissen und jeder ist wieder seinen Weg gegangen.

Wenn alles gut geht, ziehe ich in zehn Tagen zu meinem Freund Tom. Er hat eine kleine Zweizimmerwohnung. Dann habe ich endlich wieder ein Dach über dem Kopf.“

1. Viele Jugendlichen in Deutschland haben ein Problem.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

2. Junge Menschen, die auf der Straße, leben, sind zwischen 8 und 13 Jahre alt.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

3. Jugendliche kommen oft vom Land in die Stadt, weil sie zu Hause nicht kontrolliert werden möchten.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

4. In der Stadt müssen sie betteln, sich prostituieren oder stehlen, um zu überleben.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

5. Die meisten möchten wieder zur Schule gehen oder eine Lehre anfangen.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
6. Der 17-jährige Paul trägt keine Schuhe, auch dann nicht wenn es kalt ist.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
7. Er kann es sich nicht leisten, in einem Café zu Mittag zu essen.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
8. Als er 14 war, wollte er von zu Hause weggehen und selbständig zu leben.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
9. Er ging weg, weil er zu Hause vernachlässigt worden war.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
10. Paul findet das Leben auf der Straße in Ordnung.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
11. Einmal hat er mit seinen Freunden ein Festessen in einem leeren Haus organisiert.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**
12. Paul hofft, dass er bald nicht mehr auf der Straße lebt.
A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein. ACHTUNG! Eine Antwort ist übrig.

- (0) Viele Anfänger denken vor allem an Qual,
- (13) Sie machen immer denselben Fehler,
- (14) Laufen hat den Vorteil,
- (15) Das beginnt beim Herz-Kreislauf-System,
- (16) Wer regelmäßig joggt,

- (17) Joggen an der frischen Luft ist ideal,
- (18) Auch im Winter spricht nichts gegen Joggen,
- (19) Aber das Wichtigste sind die Laufschuhe,
- (20) Man sollte auch nicht vergessen, sich gut aufzuwärmen,

Fortsetzungen:

- (A) wenn sie das Wort Laufen hören.
- (B) geht bis hin zur Stärkung des Immunsystems.
- (C) um sich nach einem langen Arbeitstag zu entspannen.
- (D) bevor man losläuft.
- (E) weil sie zu schnell laufen.
- (F) denn sie müssen gut passen und die Gelenke schützen.
- (G) wenn man die richtige Kleidung trägt, und dazu gehört unbedingt eine warme Mütze.
- (H) dass man sehr schnell positive Auswirkungen auf den ganzen Körper spürt.
- (I) nimmt auch ab.

| | | | | | | | | |
|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 0 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| A | | | | | | | | |

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ

МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
ПИСЬМЕННЫЙ ТУР
возрастная группа (7-8 классы)

Аудирование

Hörverstehen

Hören Sie eine Sendung über das Lesen. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Interview nicht vorgekommen – C

1. Junge Leute lesen zu wenig.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

2. Viele Menschen sind heute wegen des Lesens kurzsichtig.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

3. Die Zahl der Jugendlichen mit der Kurzsichtigkeit ändert sich ständig.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

4. Die Ursache für die weit verbreitete Kurzsichtigkeit ist nicht nur die intensive Nutzung von Computern und Smartphones, aber auch das Lesen von gedruckten Texten.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

5. Das Tageslicht verhindert das Wachstum des Augapfels.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

6. Die Kinder, die täglich 80 Minuten vor dem Computer sitzen sind kurzsichtig.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

7. Augenärzte sorgen für Kinder und Jugendliche mit der Kurzsichtigkeit.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt der Sendung entspricht.

8. In Europa ist heute der jungen Erwachsenen kurzsichtig.
- A. viele
 - B. die Hälfte
 - C. ein Drittel
 - D. über 80 Prozent
9. In einigen asiatischen Ländern sind es Kurzsichtige als in Europa.
- A. noch viel mehr
 - B. weniger
 - C. halb so viel
 - D. doppelt so viel
10. In Südkorea, Hong-Kong und Taiwan waren nach dem Zweiten Weltkrieg 20 bis 30 Prozent kurzsichtig.
- A. der 18-Jährigen
 - B. der 20-Jährigen
 - C. der 30-Jährigen
 - D. der 80-Jährigen
11. Zu starkes Wachstum des Augapfels ist für die Kurzsichtigkeit.
- A. die Folge
 - B. das Resultat
 - C. der Grund
 - D. die Auswirkung
12. Kinder, die täglich mindestens 80 Minuten spazieren gehen, kurzsichtig sind wie andere Kinder.
- A. halb so oft
 - B. oft
 - C. selten
 - D. manchmal

13. Starke Kurzsichtigkeit kann führen.

- A. zu den Augenproblemen
- B. zur Erblindung
- C. zur Entzündung der Augen
- D. zum Wachstum des Augapfels

14. Augenärzte empfehlen

- A. viel spazieren zu gehen
- B. Augengymnastik zu machen
- C. weniger vor dem Bildschirm zu sitzen
- D. mehr Abstand zum Bildschirm zu halten

15. Je früher die Kurzsichtigkeit beginnt, desto

- A. mehr Augenprobleme bekommt man.
- B. stärker wird sie.
- C. schwächer wird sie.
- D. weniger Chancen bekommt man Augenkrankheiten durchzustehen.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ

**МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
ПИСЬМЕННЫЙ ТУР**

возрастная группа (7-8 классы)

Лексико-грамматическое задание

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

E-Sport – von der Konsole zur Karriere?

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt spielen gern Computerspiele. Die meisten tun das einfach zum 1, um sich allein die Zeit zu 2 oder sie zocken gemeinsam mit Freunden. Aber es gibt auch professionelle Spielerinnen und Spieler, A mit Computer- und Videospielen ihr Geld verdienen. Sie trainieren regelmäßig und treten in großen Wettbewerben 3 an. Dabei gibt es klare Regeln. B bei Fußballspielen oder anderen Sportarten, die weltweit im Fernsehen 4 werden, gibt es mittlerweile viele Fans. C einer Umfrage der Plattform YouGov aus dem Jahr 2020 wussten 45 Prozent der Deutschen, D E-Sport ist. Im Jahr 2021 hatte der E-Sport weltweit 489,5 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer. Diese Zahl 5 von der Statistik-Plattform statista.

Heute gibt es mehrere professionelle Ligen und Turniere E verschiedene Spiele. Beliebt sind Ego-Shooter, Echtzeit-Strategiespiele und Sportsimulationen wie die FIFA-Reihe. Die Spiele League of Legends, Fortnite, Counter-Strike: Global Offensive (CS:GO) und Dota 2 haben besonders viele Fans. F diesen Wettbewerben gibt es viele Zuschauerinnen und Zuschauer und sehr 6 Preisgelder.

Beim E-Sport 7 sich die Spielerinnen und Spieler als Einzelpersonen oder als Mannschaft mit anderen. Dieser Wettkampf mit Computerspielen ist also mit einem sportlichen Wettbewerb 8. Allerdings gibt es verschiedene Meinungen darüber, G das wirklich Sport ist. Einerseits hat Computerspielen kaum etwas mit 9 zu tun. Andererseits brauchen die Profispielerinnen und -spieler eine gute Koordination der Hände und der Augen. Sie H während des Wettkampfs sehr konzentriert sein sowie strategisch denken und handeln. Die Wettbewerbe 10 sie psychisch. Sie stehen I dem Druck, Leistung zu bringen. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat E-Sport jedoch nicht J Sportart anerkannt.

1. aneinander
2. Bewegung
3. fordern
4. geben
5. gegeneinander
6. hoch
7. kämpfen
8. messen
9. minimal
10. sparen
11. Spaß
12. stammen
13. übertragen
14. vergleichbar
15. Vergnügung
16. vertreiben

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

Становление

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Erich Maria Remarque war ein Nachkömmling von ... Einwanderern.
A. englischen
B. polnischen
C. französischen
2. Erich Maria Remarque benannte als Schriftsteller einen seiner Protagonisten mit dem Geburtsnamen ... mütterlicherseits.
A. seiner Großmutter
B. seines Großvaters
C. seiner Tante
3. ... nach seinem Einsatz wurde E. M. Remarque an der Front schwer verletzt.
A. vier Tage
B. vier Wochen
C. vier Monate

4. Das Ende des ersten Weltkrieges erlebte er im Armee-Hospital in
 - A. Osnabrück
 - B. Locarno
 - C. Duisburg

5. Der erste Roman von E. M. Remarque hieß
 - A. Die Traumbude
 - B. Ich und Du
 - C. Im Westen nichts Neues

6. Während seiner Zeit in Hannover erschienen etwa aus dem Feder von E. M. Remarque.
 - A. 100 Werbetexte
 - B. 100 Prosatexte
 - C. 100 Romane

7. Der Roman Flotsam erschien 1941 in London sowie in Stockholm unter dem deutschen Titel
 - A. Die Traumbude
 - B. Liebe Deinen Nächsten
 - C. Zeit zu leben und Zeit zu sterben

8. Welcher Roman ist Ilse Jutta Remarque-Zambona, Remarques erster Frau, gewidmet?
 - A. Der Funke Leben
 - B. Drei Kameraden
 - C. Die Nacht von Lissabon

9. E.M. Remarque sammelte Kunst, insbesondere Gemälde
 - A. des Klassizismus
 - B. des Expressionismus
 - C. des Impressionismus

10. Der vorletzte Roman Remarques ... erschien 1962.
 - A. Die Nacht von Lissabon
 - B. Der Himmel kennt keine Günstlinge
 - C. Das gelobte Land

11. Die Weiße Rose war eine Widerstandsgruppe gegen die nationalsozialistische Diktatur und entstand
- A. im Mai 1933 in Köln
 - B. im Juni 1942 in München
 - C. im Februar 1943 in Berlin
12. Die Mitglieder der Weißen Rose schrieben und verteilten zwischen 1942 und 1943 Flugblätter, die zum Widerstand gegen die Hitler-Diktatur aufriefen.
- A. viele
 - B. vier
 - C. sechs
13. Wann wurden die Geschwister Scholl hingerichtet?
- A. am 18. Februar 1943
 - B. am 22. Februar 1943
 - C. am 20. April 1943
14. Wer wurde mit den Geschwistern Scholl hingerichtet?
- A. Christoph Probst
 - B. Alexander Schmorell
 - C. Willi Graf
15. Den inneren Kern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ bildeten ... Student*innen sowie ... Professor
- A. vier ... zwei
 - B. fünf ... ein
 - C. sechs ... ein
16. Die Widerstandsgruppe war auch nicht mehr nur in München aktiv, sondern auch ... Städten.
- A. in norddeutschen und niederländischen
 - B. in ostdeutschen und polnischen
 - C. in süddeutschen und österreichischen
17. Die letzten Worte von Hans Scholl waren: ...
- A. „Es lebe die Freiheit!“
 - B. „Nieder mit Hitler!“
 - C. „Es lebe der Frieden!“

18. Heute erinnern vor dem Eingang zur Münchner Universität ... an den Widerstand der Gruppe „Weiße Rose“.
- A. das Denkmal für Hans und Sophie Scholl
 - B. der Hans-und-Sophie-Scholl-Platz
 - C. in den Boden eingelassene steinerne Flugblätter
19. Das fünfte Flugblatt wurde mit überschrieben.
- A. „Aufruf an alle Deutsche!“
 - B. „Kommilitoninnen! Kommilitonen!“
 - C. „Hitler, Massenmörder“
20. Als überzeugter Katholik hielt ... es seine Pflicht, sich dem Regime zu widersetzen.
- A. Alexander Schmorell
 - B. Christoph Probst
 - C. Willi Graf

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ПИСЬМО Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 250 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Es war gegen neun Uhr abends. Meine Eltern waren ins Kino gegangen. Ich saß am Tisch und las in einem Buch. Ich war eigentlich ganz müde und hatte Mühe, mich wach zu halten. Im Haus war es ganz still. Plötzlich hörte ich ein Geräusch im Schlafzimmer.

... Mittelteil ...

Nun, da mir alles klar war, konnte ich beruhigt ins Bett gehen.